



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

Kleine Anfrage nach § 24 BezVG öffentlich	Drucksachen-Nr.: 20-0319
	Datum: 17.09.2014
von Herrn Bohlen, CDU	Aktenzeichen: 123.30-11

Beratungsfolge	
Gremium	Datum

**Wie viel würde die Beseitigung des Wildwuchses in HH-Nord kosten?
Kleine Anfrage Nr. 161 von Herrn Bohlen, CDU-Fraktion**

Sachverhalt:

17.09.2014

Die Pflege des Straßenbegleitgrüns und der Straßen, Rad- und Gehwege in Hamburg und im Bezirk Nord kann aktuell nicht überall ausreichend gewährleistet werden. Auf die Kleine Anfrage 153/2014 des Bezirksabgeordneten Bohlen, CDU, „Verkehrsgefährdung durch Wildwuchs an Hamburgs Straßen“ vom 26.08.2014 (Drs. 20/0239) antwortete der Herr Bezirksamtsleiter unter Nr. 3, dass „für eine regelmäßigen Beseitigung des Wildwuchses und sich versamender Gehölze auf den nicht angelegten Straßennebenflächen, Verkehrsinseln und im Bereich der Straßenmöblierung [...] eine Aufstockung der Haushaltsmittel vorteilhaft (wäre).“

Bereits im Jahr 2006 wurde die Höhe der zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel für die Pflege des Straßenbegleitgrüns aufs Schärfste kritisierte. So wurde der Sprecher des Bezirksamts, Peter Hansen, im „Hamburger Abendblatt“ vom 12.6.2006 folgendermaßen zitiert: „Die 600 000 Quadratmeter Straßenbegleitgrün im Bezirk [Nord] können wir...nur auf minimalstem Standard pflegen“.

Festgehalten werden kann somit, dass eine adäquate Pflege der Straßennebenflächen, Verkehrsinseln und im Bereich der Straßenmöblierung nur dann vernünftig durchgeführt werden kann, sofern die hierfür zur Verfügung gestellten Mittel aufgestockt werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Herrn Bezirksamtsleiter:

- 1) *Um welche Summe müssten nach Ansicht des Fachamtes Management des öffentlichen Raums die Mittel aus dem Titel für die Straßenunterhaltung jährlich aufgestockt werden, sodass der Bezirk eine adäquate Beseitigung des Wildwuchses und sich versamender Gehölze auf den nicht angelegten Straßennebenflächen, Verkehrsinseln und im Bereich der Straßenmöblierung sicherstellen kann? (Bitte per-*

spektivisch eine Angabe für die kommenden 3 Jahre, inkl. des lfd. Jahres vorstellen. Bitte eine Angabe für welche Maßnahmen im Einzelnen eine Aufstockung der Mittel sinnvoll wäre.)

Vor dem Hintergrund der im Grundgesetz festgesetzten Schuldenbremse ist aus Sicht des Bezirksamtes die Konzentration auf Kernaufgaben sinnvoller. Eine „ideale“ Ausstattung des Fachamtes, die dazu um 2 Vollzeitkräfte aufgestockt werden müsste & jährliche Kosten von 200 Tausend Euro verursachen würde, nähme die Handlungsspielräume aus anderen, vordringlicheren Aufgabenbereichen wie etwa der Straßenunterhaltung.

- 2) *Für welche Maßnahmen wurden die aus dem Sonderprogramm „Klar Schiff Hamburg“ (Drs. 18/6209) vom Senat dem Bezirk zur Verfügung gestellten Mittel in den Jahren 2011 bis 2014 im Einzelnen verwendet? (Bitte die Einzelmaßnahmen chronologisch unter Angabe der verbrauchten Mittel angeben.)*

Im Bereich der nicht als Rasen oder Pflanzstreifen angelegten Straßenebenenflächen wurde/wird die Beseitigung von Wildwuchs zum Teil über das Sonderprogramm „Klar Schiff Hamburg“ (Drs. 18/6209) abgedeckt. Der überwiegende Teil erfolgt aus dem Titel für die Straßenunterhaltung. Einzelne Maßnahmen sind hierbei nicht differenziert ausweisbar, da „in der Fläche“ gearbeitet wurde.

2011	Sonderprogramm aus Unterhaltung	27.000,00 € 54.000,00 €	81.000,00 €
2012	Sonderprogramm aus Unterhaltung	34.000,00 € 15.000,00 €	49.000,00 €
2013	Sonderprogramm aus Unterhaltung	13.000,00 € 19.000,00 €	32.000,00 €
2014	Sonderprogramm aus Unterhaltung	7.000,00 € 72.000,00 €	79.000,00 €
	Gesamt		241.000,00 €
davon:	Sonderprogramm aus Unterhaltung		81.000,00 € 160.000,00 €

- 3) *Welche Mittel sind aus dem Sonderprogramm „Klar Schiff Hamburg“ (Drs. 18/6209) in den kommenden 3 Jahren zu erwarten?*

Keine.

- 4) Für welche Einzelmaßnahmen sind die Mittel aus dem Sonderprogramm „Klar Schiff Hamburg“ (Drs. 18/6209) in den kommenden 3 Jahren vorgesehen? (Bitte die Einzelmaßnahmen unter Angabe der geplanten Mittel und des geplanten Zeitpunktes angeben.)

Keine.

29.09.2014

Harald Rösler

Anlage/n:

Keine